Save the Children

PRESSESTATEMENT

„Herbst der Reformen“ muss Aufbruch für Kinder sein

Berlin, 12. November 2025 – Anlässlich des neuen Berichts von UNICEF zur Lage der Kinder in Deutschland sagt Eric Großhaus, Experte für Kinderarmut und soziale Ungleichheit bei Save the Children Deutschland:

„Wie oft müssen uns noch Berichte bescheinigen, dass es vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland nicht gut geht? Armut, fehlende Schulabschlüsse, Perspektivlosigkeit und mentale Probleme sind nicht erst seit heute bekannt - aber es fehlt an ausreichenden politischen Antworten darauf. Inwiefern Kinderrechte eingehalten werden, hängt noch immer stark von der sozialen Herkunft ab.

Diskussionen um Social-Media-Nutzung sind gut und wichtig, aber sie bringen uns bei der Beseitigung sozialer Ungleichheiten nicht weiter. Kinder und Jugendliche brauchen gut ausgestattete Bildungs- und Betreuungseinrichtungen mit ausreichend Fachpersonal, Zugang zu Hobbys und kulturellen Angeboten sowie niedrigschwellige Unterstützungsangebote bei Problemen in der Schule oder zu Hause. Auch für Kinder im Bürgergeld sind Verbesserungen nötig: Die Regelsätze müssen für gesunde Ernährung und Teilhabe ausreichen und kein Kind sollte Angst haben müssen, wegen Bürgergeld-Sanktionen auf der Straße zu landen.

Unsere repräsentative Umfrage ergab im Sommer, dass sich drei Viertel der Eltern in Deutschland mehr Anstrengungen der Politik gegen Kinderarmut wünschen. Von Verbesserungen für Kinder würden im Übrigen alle profitieren: Studien zeigen, dass sich jeder Euro, der in Kinder investiert wird, mehrfach auszahlt. Deshalb ist es allein mit Blick auf die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands keine Frage: Der ‚Herbst der Reformen‘ muss ein Aufbruch für Kinder sein.“

Zusatzmaterial zum Download:

- der Bericht „Child Poverty – the Cost Europe Cannot Afford”
- eine Kurzfassung auf Deutsch mit einem besonderen Fokus auf die Situation in Deutschland
- Informationen zur jüngsten Forsa-Umfrage von Save the Children zu Kinderarmut

Unter © Save the Children ist das Material honorarfrei auch zur Weitergabe an Dritte nutzbar.

Pressekontakt:
Save the Children Deutschland
Pressestelle – Susanne Sawadogo
Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 120
Mail: susanne.sawadogo@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:

Über Save the Children
Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the

Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.
www.savethechildren.de